

# 10 Jahre „AK Landschaftsplanung“ des BBN – Rückblick und aktuelle Bedeutung

*Celebrating 10 years of the landscape planning group in the  
BBN federation of conservation professionals – history, activities and outlook*

Ilke Marschall

Der „AK Landschaftsplanung“ konstituierte sich am 14. Mai 1998 am Rand des Deutschen Naturschutztags (DNT) in Dresden im Rahmen des Strategiegesprächs Landschaftsplanung, zu dem von Prof. Dr. Hahn-Herse (TU Dresden) eingeladen wurde. Ein Blick auf die Liste der teilnehmenden Personen von damals verrät, dass noch heute einige zu den regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des AK dazu gehören. Weitere kamen zum inzwischen auf 132 Mitglieder zählenden Arbeitskreis hinzu.

Zu den Vereinbarungen des Strategiegesprächs am 14. Mai 1998 gehörte die Verabredung eines Kolloquiums am 3. September 1998 in Kassel, dessen Organisation von Prof. Dr. Diedrich Bruns, der damals frisch nach Kassel berufen war, übernommen wurde. Ziel war die Erarbeitung eines Positionspapiers zu den (zukünftigen) Aufgaben der Landschaftsplanung. Die im Vorfeld aufgestellten und versandten Thesen wurden z. T. bereits vor der Zusammenkunft umfänglich kommentiert. Der „AK Landschaftsplanung“ wurde konstituiert und zugleich als ein Arbeitskreis des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN) eingerichtet. Zugleich wurde die Tradition der Treffen in der „Mitte Deutschlands“ am ICE-Standort Kassel eingeleitet, wie sie, abgesehen von einigen Ausnahmen (z. B. in Hannover) oder am Rande der Deutschen Naturschutztage (Bamberg 2000, Hannover 2002, Potsdam 2004, Bonn 2006 sowie Karlsruhe 2008), bis heute beibehalten wurde.

Katalysator für das erste Treffen war ein Kommissionsentwurf für ein UGB (UGB-KoME), der eine umfassende Umweltgrundlagenplanung einzuführen beabsichtigte und die Landschaftsplanung durch eine Naturpflegeplanung ersetzen wollte. Dies forderte die Fachvertreter der Landschaftsplanung heraus, sich aus einem z. T. zersplitterten Universitäts- und Berufsfeld heraus zu sammeln und zu positionieren. Ergebnis war das Papier „Landschaftsplanung ist zukunftsorientierte Umweltplanung – Positionenzum geplanten Umweltgesetzbuch“. Die hierbei aufgestellte Forderung einer flä-

chendeckenden Landschaftsplanung fand bereits einen Monat später ihren Niederschlag in der Koalitionsvereinbarung. Umgesetzt wurde diese Forderung vier Jahre später im Rahmen der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes 2002.

Es kam zu regelmäßigen AK-Sitzungen mit wechselnden Themen (3–4-mal jährlich). Sprecher bzw. Sprecherinnen des Arbeitskreises waren Prof. Dr. Angelika Wolf (1998–2000), Prof. Dr. Diedrich Bruns (2000–2002), Prof. Dr. Horst Lange (2002–2006) und aktuell Dr. Ilke Marschall (seit 2006). Prägend für den Arbeitskreis war und ist auch die enge Zusammenarbeit mit dem („Schwestern“-)Arbeitskreis Landschaftsplanung des BDLA. Mit den beiden Positionspapieren „Zur Weiterentwicklung der Landschaftsplanung“ (1999) und „Bundesweite Qualitätssicherung der Landschaftsplanung“ (2002) wurden gemeinsame Standpunkte von BBN und BDLA erarbeitet und nach außen vertreten.

Was bestimmt die aktuelle Diskussion im AK Landschaftsplanung heute? Im letzten Jahr prägte erneut die Debatte um das UGB die Mehrzahl der AK-Sitzungen, nicht zuletzt durch das umfängliche Engagement des BBN und hier insbesondere von Prof. Klaus Werk im Zusammenhang mit dem aktuellen UGB-Entwurf von 2008. Auch weitere Gesetzesnovellierungen standen im Fokus (Integration der SUP-Richtlinie in das UVP-G bzw. BNatSchG, aktuell das Umweltschadensgesetz). Für solche „operativen“ und aktuellen Themen, die in das Berufsfeld hinein wirken, bietet und bot der AK eine fachliche Informations- und Austauschplattform.

Aber auch andere Themen mit Bedeutung für das gesamte Berufsfeld wurden im Rahmen des AK behandelt. So war die Debatte um eine Standardisierung der Landschaftsplanung ebenso wie die politische Positionierung der Bundesregierung zur „Europäischen Landschafts-



*Exkursion des BBN-AK Landschaftsplanung in das BUND-Wildnisprojekt Goitzsche  
(Foto: K. Ammermann)*

*Excursion of the BBN landscape planning group to the Goitzsche wilderness project conducted by Friends of the Earth Germany*

